

**Teutsch, Friedrich,**  
1852-1933  
Bischof Siebenbürgen 1906-1933

Geb. Schäßburg (Sighișoara, Rumänien) 16.9.1852; gest. Hermannstadt (Sibiu, Rumänien) 11.2.1933.

Der Sohn des damaligen Schäßburger Rektors und späteren Bischofs Georg Daniel Teutsch (s.d.), den er stets als Vorbild betrachtete, studierte zunächst an der Rechtsakademie in Hermannstadt, später in Heidelberg, Leipzig und Berlin 1870-1874, vornehmlich Geschichte bei Wilhelm Wattenbach und Heinrich Treitschke, und Theologie. Dabei fand er Zugang zu freisinnigen Strömungen. In Heidelberg reichte er seine historische Dissertation über die Union der drei ständischen Nationen in Siebenbürgen ein, die unverzüglich im Archiv für Landeskunde (12/1874, 37-106) gedruckt wurde. Er wirkte sodann als Publizist in der Redaktion des Siebenbürgisch-Deutschen Tagblattes, als Lehrer und Wissenschaftler, insbesondere als Historiograph der Siebenbürger Sachsen („Sachsengeschichte“ Bd.e 2-4, 1907-1926). In der Volksschullehrerausbildung, als Rektor des Lehrerseminars in Hermannstadt (1889), engagierte er sich für eine Reform der Lehrerausbildung. 1896 wechselte er ins geistliche Amt, zuerst als Pfarrer in Großscheuern, 1903 als Stadtpfarrer in Hermannstadt, der 1906 zum Bischof gewählt wurde. Er gilt als einer der repräsentativsten Gestalten des siebenbürgisch-sächsischen Kulturlebens in den Jahren 1880 bis 1932, er vereinigte in seiner Person historische, publizistische, pädagogische und juristische Kompetenzen mit den Fähigkeiten eines Volksführers und Bischofs, der das historiographische und kirchenpolitische Werk seines Vaters fortsetzte und mit der zweibändigen Geschichte der Ev. Kirche in Siebenbürgen (1921-1922) einen Gipfel erreichte. Dr.theol. h.c. Jena 1899.

Werke:

Rudolf Speck: Bibliographie F.T., in: Archiv f. Landeskunde 47 (1933) 81-125.  
G.D.Teutsch/F.Teutsch: Geschichte der Siebenbürger Sachsen für das sächsische Volk, Hermannstadt 1899-1910; Georg Daniel Teutsch. Geschichte seines Lebens, Hermannstadt 1909; Kleine Geschichte der Siebenbürger Sachsen, Hermannstadt <sup>2</sup>1924, Nachdruck Darmstadt 1965.

Ludwig Binder, F.T., in: ders./Josef Scheerer, Die Bischöfe der Ev. Kirche A.B. in Siebenbürgen, 2. Tl., Köln-Wien 1980, 67-108; 241 f. (Bibliographie); RGG<sup>3</sup> VI, 711; BBKL XI, 728-733 (mit Bibliographie); ÖBL XIV, 271.

Karl W. Schwarz